

DIE FEIER DER HEILIGEN MESSE

MESSBUCH

EIGENFEIERN DES BISTUMS MÜNSTER

Die nachträgliche Einfügung der Seligen Anna Katharina Emmerick approbierte der Bischof von Münster am 30. Juni 2004 und bestätigte die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramente am 4. Oktober 2004 (Prot.N.1255/04/L).

HEILIGENGEDENKTAGE IM BISTUM MÜNSTER KALENDARIUM

JANUAR

13.	g	Hl. Gottfried von Cappenberg, Ordensmann	S. 4
15.	g	Hl. Arnold Janssen, Ordenspriester	S. 4
22.	g	Hl. Vinzenz Pallotti, Ordenspriester	S. 6

FEBRUAR

09.	g	Sel. Anna Katharina Emmerick, Jungfrau ¹	S. 6
-----	---	---	------

MÄRZ

22.	g	Sel. Clemens August von Galen, Bischof ²	S. 7
26.	H	Hl. Liudger, Bischof Patron des Bistums	S. 6

JUNI

08.	g	Sel. Maria Droste zu Vischering, Ordensfrau	S. 8
-----	---	---	------

JULI

27.	g	Sel. Titus Brandsma, Ordenspriester und Märtyrer	S. 9
-----	---	--	------

AUGUST

09.	F	Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein), Jungfrau und Märtyrerin	S. 9
12.	g	Sel. Karl Leisner, Priester und Märtyrer	S. 11

SEPTEMBER

04.	g	Hl. Ida von Herzfeld	S. 11
04.	g	Hl. Irmgard von Aspel	S. 12
09.	g	Sel. Maria Euthymia Ueffing, Jungfrau	S. 13

¹ Die Gottesdienstkongregation hat mit Dekret vom 04. Oktober 2004 (Prot. N. 1255/04/L) die Aufnahme der Seligen Anna Katharina Emmerick in den Eigenkalender genehmigt.

² Konfirmation der Aufnahme in den Eigenkalender durch Rom liegt noch nicht vor.

30.	H/F	Jahrestag der Weihe des Domes zu Münster	S. 13
-----	-----	--	-------

OKTOBER

03.	g	Die beiden hl. Brüder Ewald, Priester und Märtyrer	S. 14
10.	g	Hl. Viktor und Gefährten, Märtyrer	S. 14
13.	H	Jahrestag der Weihe der Kirchen, die ihren Weihetag nicht kennen	S. 15

NOVEMBER

07.	G	Hl. Willibrord, Bischof	S. 15
08.	g	Hl. Willehad, Bischof	S. 15
25.	g	Sel. Niels Stensen, Bischof	S. 16

DEZEMBER

04.	g	Sel. Adolph Kolping, Priester	S. 16
-----	---	-------------------------------	-------

Votivmessen

Für Christen, die in der Zerstreung leben	S. 17
Maria, Trösterin der Betrüben (Kevelaer)	S. 18

13. Januar**Heiliger Gottfried von Cappenberg, Ordensmann**

Nicht gebotener Gedenktag

Der Graf von Cappenberg (1097-1127) übergab 1122 dem heiligen Norbert seine Burg Cappenberg im Bistum Münster zur Gründung der ersten Niederlassung der Prämonstratenser in Deutschland und trat mit seiner Gemahlin Jutta, seinem Bruder Otto und seinen Schwestern Beatrix und Gerberg in den Orden ein. Außer Kloster Ilbenstadt (Oberhessen, Bistum Mainz) entstand aus Cappenbergischem Besitz 1128 Kloster Varlar bei Coesfeld. Aus Liebe zu den Armen, Kranken und Notleidenden errichtete Gottfried von Cappenberg ein Spital. Er starb am 13 Januar 1127 zu Ilbenstadt. Hier und in Cappenberg befinden sich seine Reliquien.

Commune-Texte für heilige Männer 8, S. 947.²

Tagesgebet

Gütiger Gott,
auf deinen Ruf hin hat der heilige Gottfried
Macht und Besitz aufgegeben
und ist Christus gefolgt.
Hilf uns, auf seine Fürsprache
in dem wechselnden Vielerlei dieser Welt
mit ganzem Herzen auf das bedacht zu sein,
was in Ewigkeit bleibt.
Durch Jesus Christus.

15. Januar**Heiliger Arnold Janssen, Ordenspriester**

Nicht gebotener Gedenktag

Zu Goch am Niederrhein 1837 geboren, in Münster 1861 zum Priester geweiht, warb Arnold Janssen mit Eifer für das Apostolat des Gebetes. Die Wiedervereinigung der Christen im Glauben und die Weltmission wurden sein großes Anliegen. 1875 gründete er in Steyl (Holland) die Gesellschaft des Göttlichen Wortes (Steyler Missionare) und später die zwei Genossenschaften der Dienerinnen des Heiligen Geistes (Missionsschwester 1889 und die der Anbetungsschwester 1896). Er erkannte die Bedeutung von Exerzitien und von der Presse für die Glaubensvertiefung und missionarische Bewusstseinsbildung. Hellhörig für die Anregungen des Heiligen Geistes, offen für die Menschen und verfügbar für die Absichten Gottes – so baute er das große Werk auf, das bereits über alle Kontinente verbreitet war, als er am 15 Januar 1909 in Steyl starb.

² Die gemachten Angaben zum Messbuch beziehen sich auf die 1988 erschienene zweite Auflage.

- Eröffnungsvers Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen,
der auf euch herabkommen wird,
und ihr werdet meine Zeugen sein bis an die Grenzen der Erde.
Apg 1,8
- Tagesgebet Gott,
durch dein fleischgewordenes Wort
schenkst du den Menschen die Versöhnung.
Gib auf die Fürsprache des heiligen Arnold Janssen,
dass alle Völker durch das Licht des Wortes
und den Geist der Gnade
befreit werden von der Finsternis der Sünde
und so den Weg zum Heil finden.
Durch Jesus Christus.
- Gabengebet Herr, unser Gott,
wir legen die Gaben auf den Altar.
Nimm sie an im Heiligen Geist,
dem der heilige Arnold Janssen mit ganzer
Hingabe diene.
Durch Christus, unseren Herrn.
- Präfation von den Hirten der Kirche, S. 436,
oder von den heiligen Ordensleuten, S. 438.
- Kommunionvers Ich habe dich auf der Erde verherrlicht
und das Werk vollendet, das du mir aufgetragen hast.
Ich habe deinen Namen den Menschen geoffenbart,
die du mir aus der Welt gegeben hast. Joh 17, 4, 6a
- Oder:
Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt,
und wir haben seine Herrlichkeit geschaut,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,
voll Gnade und Wahrheit. Joh 1, 14
- Schlussgebet Herr,
das Sakrament, das wir empfangen haben,
bringe in uns reiche Frucht.
Hilf uns,
nach dem Wort und Beispiel
des heiligen Arnold Janssen zu leben
und Jesus, dein fleischgewordenes Wort,
aus ganzem Herzen zu lieben,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

22. Januar**Heiliger Vinzenz Pallotti, Ordenspriester**

Nicht gebotener Gedenktag

Vinzenz Pallotti wurde 1795 in Rom geboren. Nach seiner Priesterweihe engagierte er sich mit ungewöhnlichem Eifer für das Heil seiner Mitmenschen und für die Werke der Liebe.

Er wollte die Kirche mit neuem Leben erfüllen und ihr neue Impulse geben. Unermüdlich setzte er sich dafür ein, alle katholischen Kräfte zu einem heiligen Wettstreit zu vereinen und den Laien jeden Standes und Berufes ihre ureigenste Berufung zum Apostolat bewusst zu machen.

Deshalb gründete er die Vereinigung des Katholischen Apostolates. Um sie zu fördern, rief er zwei Familien ins Leben: die Priester und Laienbrüder sowie die Schwestern; beiden gab er in gleicher Weise den Namen „vom Katholischen Apostolat“.

Der Heilige starb am 22. Januar 1850 in Rom. Johannes XXIII. bestellte ihn zum Hauptpatron des Päpstlichen Priester-Missionsbundes.

Sein Leib ruht in der Erlöserkirche am Tiber.

Commune-Texte für heilige Männer 7 oder 8, S. 946.

Tagesgebet

Gott,
 du hast deiner Kirche
 im heiligen Vinzenz Pallotti
 einen Priester erweckt,
 der sich ganz dafür einsetzte,
 dass der Glaube und die Liebe in ihr lebendig sei.
 Lass uns nach seinem Vorbild
 deine Wahrheit vor den Menschen
 zum Leuchten bringen
 und allen in brüderlicher Liebe begegnen.
 Das gewähre uns
 durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
 der in der Einheit des Heiligen Geistes
 mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

09. Februar**Selige Anna Katharina Emmerick, Jungfrau**

Nicht gebotener Gedenktag

Die Selige Anna Katharina Emmerick, geboren 1774 bei Coesfeld, hatte bereits früh eine große Neigung zur Frömmigkeit, zur Verehrung des heiligen Kreuzes und zum Gebet. Mit 28 Jahren fand sie Aufnahme in einem Augustinerinnenkloster. 1812 wurde

das Kloster aufgehoben. Bald darauf erkrankte sie so schwer, dass sie bis zu ihrem Tod 1824 bettlägerig blieb. Ihre körperlichen und seelischen Schmerzen und Prüfungen ertrug sie bewusst in Vereinigung mit dem Herrn am Kreuz und nahm in vielen Visionen teil an seinem Leiden. An ihrem Körper wurden die Wundmale des Erlösers sichtbar. Von ihrem Krankenlager aus wurde sie für viele Menschen Helferin, Ratgeberin und Trösterin.

Commune-Texte für Jungfrauen, S. 934

Tagesgebet

Gott, unser Vater,
 du hast uns in der seligen Jungfrau Anna Katharina
 ein leuchtendes Beispiel für die Betrachtung des Leidens Christi
 vor Augen gestellt;
 gewähre uns in deiner Güte,
 dass wir durch ihre Fürsprache und ihr Beispiel
 dem Bild deines Sohnes gleich gestaltet werden.
 Durch Jesus Christus.

22. März

Seliger Clemens August von Galen, Bischof

Nicht gebotener Gedenktag

Der Selige Clemens August von Galen wurde 1878 auf der Burg Dinklage in Oldenburg geboren. 1904 wurde er zum Priester geweiht. 1933 wurde er zum Bischof von Münster ernannt. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde er zum mutigen Prediger, zum „Löwen von Münster“, dessen Stimme in der ganzen Welt Gehör fand. Er engagierte sich als Verteidiger des Glaubens und wurde Anwalt der fundamentalen Rechte des Menschen. Am 22. März 1946, kurz nach seiner Berufung ins Kardinalskollegium, verstarb der Selige Clemens August von Galen plötzlich nach einer schweren Krankheit in Münster.

Commune-Texte für Hirten der Kirche, S. 915

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
 dein Diener Clemens August hat als Bischof
 unerschrocken deine Ehre, den Glauben der Kirche
 und das Leben der Schwachen verteidigt;
 gib uns auf seine Fürsprache, dass wir dir immer mit ganzem
 Herzen dienen und die Menschen so lieben, wie du sie liebst.
 Durch Jesus Christus.

26. März

**Heiliger Liudger, Bischof
Patron des Bistums**

Hochfest

Um 742 in Friesland geboren, wurde der Missionar Frieslands und Westfalens, nach einer Predigtstätigkeit in Deventer, in Köln 777 zum Priester geweiht und wirkte nun in Dokkum. In Verbindung mit einer Romfahrt wurde ihm 792 die Friesen- und Sachsenmission aufgetragen. Im neu gegründeten Bistum Mimigernaford (später „Münster“) schuf er als erster Bischof (805) eine für später vorbildliche Organisation und gründete Kirchen, Klöster und Schulen. Gestorben am 26. März 809 in Billerbeck, Grab in Werden (Ruhr). Seine Verehrung begann schon im 9. Jh. Er ist Patron des Bistums Münster.

Eröffnungsvers

Diese Männer sind Freunde Gottes geworden,
Künder der göttlichen Wahrheit.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
du hast den heiligen Bischof Liudger gesandt,
die Friesen und die Sachsen
zum christlichen Glauben zu führen.
Gib auch uns unermüdlichen Eifer
und jene Zuversicht,
mit der er sich in den Dienst der Kirche gestellt hat.
Durch Jesus Christus.

Gabengebet

Allmächtiger Gott,
nimm die Gaben an,
die wir am Gedenktag des Heiligen Liudger darbringen.
Hilf uns,
das Leiden des Herrn, das wir am Altar verkünden,
auch in unserem Leben auf uns zu nehmen.
Durch Christus, unseren Herrn.

PRÄFATION VOM HL. LIUDGER

V Der Herr sei mit euch.
R Und mit deinem Geiste.
V Erhebet die Herzen.
R Wir haben sie beim Herrn.
V Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
R Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Vater im Himmel, zu danken
und in den Heiligen deine Größe zu rühmen.
Du hast den heiligen Liudger gesandt,
um in unserem Land das Licht des Glaubens zu entzünden.
Den Armen brachte er die Botschaft vom Heil,
er verkündigte Christus, das Licht der Welt
und den Grund unsrer Hoffnung.
Christi Liebe bezeugte er als Guter Hirt im Dienst an den
Menschen.
Nach Vollendung seines Lebens gelangte er
zur Freude des Himmels.
Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen
vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: Heilig ...

Präfation

V Der Herr sei mit euch. R Und mit deinem Gei-ste.

V Er-he-bet die Herzen. R Wir ha-ben sie beim Herrn.

V Las-set uns dan-ken dem Herrn, unserm Gott.

R Das ist wür-dig und recht.

In Wahr-heit ist es wür-dig und recht, dir Vater im Him-mel zu dan-ken und in den Heiligen deine Grö-ße zu rüh-men. Du hast den heiligen Liud-ger ge-sandt, um in unserem Land das Licht des Glaubens zu ent-zün-den. Den Armen brachte er die Bot-schaft vom Heil, er verkün-dig-te Chri-stus, das Licht der Welt und den Grund un-se-rer Hoff-nung. Christi Liebe bezeugte er als Guter Hirt im Dienst an den Men-schen. Nach Vollendung sei-nes Le-bens gelangte er zur Freu-de des Him-mels.

Dar-um preisen wir dich mit allen En-geln und Hei-li-gen und singen ver-eint mit ih-nen das Lob dei-ner Herr-lich-keit:

Heilig ...

Kommunionvers Der Herr hat mich gesandt, den Armen die Frohe Botschaft zu bringen. Vgl. Lk 4,18.

Schlussgebet
 Herr, unser Gott,
 durch die Kraft dieses Sakramentes
 stärke uns in der Wahrheit,
 damit wir durch Wort und Werk
 den Glauben bezeugen,
 den der heilige Liudger unermüdlich verkündet
 und für den er sein Leben eingesetzt hat.
 Durch Christus, unseren Herrn.
 Amen.

08. Juni Selige Maria Droste zu Vischering, Ordensfrau

Nicht gebotener Gedenktag

In der tiefgläubigen Familie, aus der sie, 1863 im Erbdrostenhof zu Münster geboren, stammt, hatte die Verehrung des Herzens Jesu eine zentrale Bedeutung. In Darfeld herangewachsen, schloss sie sich 1888 den Schwestern vom Guten Hirten in Münster an, wo sie als Erziehungsleiterin eingesetzt wurde. Seit 1894 wirkte sie als Oberin in Porto (Portugal). Die mystisch begnadete Ordensfrau regte 1899 bei Papst Leo XIII. die Weihe der Menschheit an das Heiligste Herz Jesu an. Am Vorabend dieses Festes starb sie am 8. Juni, aufgerieben von einem Übermaß an Arbeit und Leiden.

Commune-Texte für Jungfrauen 2, S. 935.

Tagesgebet
 Barmherziger Gott,
 du hast der seligen Maria Droste zu Vischering
 eine außergewöhnliche Liebe
 zu dir und den Menschen geschenkt.
 Hilf uns, ihrem Beispiel zu folgen
 und so den unendlichen Reichtum
 im Herzen deines Sohnes zu erkennen.
 Durch Jesus Christus.

27. Juli Seliger Titus Brandsma, Ordenpriester und Märtyrer

Nicht gebotener Gedenktag

Titus Brandsma, 1881 in Bolsward (Niederlande) geboren, trat 1898 in den Karmel ein. 1905 wurde er zum Priester geweiht. In Rom promovierte er zum Doktor der Philosophie und war Dozent

an der Ordenshochschule in den Niederlanden. Anschließend wirkte er als Professor der Philosophie und der Geschichte der Mystik an der katholischen Universität in Nijmegen, wo er auch Rector Magnificus war. Als Journalist wurde er 1935 zum kirchlichen Berater der katholischen Journalisten ernannt. Immer war er für jeden da und verfügbar. Vor und während der nationalsozialistischen Besatzungszeit kämpfte er gegen die neue Ideologie für die Freiheit der katholischen Schulen und für die Pressefreiheit in den Niederlanden. Deshalb wurde er verhaftet und in das Konzentrationslager Dachau gebracht. Auf seinem Leidensweg nach dort war Pater Titus vier Wochen im Gefängnis in Kleve inhaftiert. Überall verbreitete er Optimismus, sprach den Mithäftlingen Mut zu und betete für seine Peiniger. Nach vielen Leiden und Erniedrigungen wurde er am 26. Juli 1942 getötet.

Commune-Texte für Märtyrer 6 oder 7, S. 904.

Tagesgebet

Gott, unser Vater,
 du gabst dem seligen Titus den Mut,
 die Würde des Menschen und die Freiheit der Kirche
 in der Verfolgung zu verkünden.
 Auf seine Fürsprache bitten wir dich,
 dass auch wir fähig sind,
 deine Liebe und Barmherzigkeit in allen Lebenslagen zu erkennen.
 Durch Jesus Christus.

09. August

Heilige Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein), Jungfrau und Märtyrin

Patronin Europas

Fest

Edith Stein wurde am 12. Oktober 1891 als Kind einer jüdischen Familie in Breslau geboren. Schon früh verlor sie den überkommenen Glauben an den Gott des Volkes Israel. Nach Jahren einer tiefen Wahrheitssuche in der Philosophie ihrer Zeit fand sie zum katholischen Glauben; 1922 ließ sie sich taufen. Nach ihrer Lehrtätigkeit in Speyer folgte 1932/1933 ihr Einsatz als Dozentin am Deutschen Institut für wissenschaftliche Pädagogik in Münster. Hier ist der Ort ihrer größten wissenschaftlichen Entfaltung, in Münster vollzog sich die Wende ihres Lebens von der Wissenschaftlerin, Publizistin und viel beachteten Vortragsrednerin zur Ordensfrau in einem kontemplativen Orden. 1933 trat sie in den Karmel zu Köln ein und erhielt bei der Einkleidung den Namen Theresia Benedicta vom Kreuz. Die Judenverfolgung zwang sie Ende 1938, nach Holland in den Karmel von Echt auszuweichen. Als katholische Jüdin Anfang

August 1942 verhaftet, wurde sie, zusammen mit ihrer Schwester Rosa, am 9. August 1942 im Konzentrationslager Auschwitz ermordet.

Eröffnungsvers	Ich will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt. Gal 6,14
Tagesgebet	Lebendiger Gott, du Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, du hast die heilige Märtyrerin Edith Stein (Teresia Benedicta vom Kreuz), zur Erkenntnis deines gekreuzigten Sohnes geführt und in seine Nachfolge bis zum Tode gerufen. Auf ihre Fürsprache lass alle Menschen im Gekreuzigten den Erlöser erkennen und durch ihn zur Schau deiner Herrlichkeit gelangen. Durch Jesus Christus.
Gabengebet	Herr, unser Gott, du hast die vielen Opfer des Alten Bundes in dem einen Opfer Jesu Christi vollendet. An Fest der heiligen Edith Stein (Teresia Benedicta vom Kreuz), nimm an die Gaben deines Volkes für die Feier des Neuen und Ewigen Bundes, den dein Sohn in seinem Blut gestiftet hat, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Kommunionvers	Muss ich auch wandern durch Todesschatten, ich fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir. Vgl. Ps 23 (22), 4-5
Schlussgebet	Barmherziger Gott, bei der Gedenkfeier der heiligen Edith Stein (Theresia Benedicta vom Kreuz), haben wir die Frucht vom Baum des Kreuzes empfangen. Hilf uns durch die Kraft dieser Speise, dass wir uns als Christen in Treue bewähren, bis wir essen dürfen vom Baum des Lebens inmitten des Paradieses. Durch Christus, unseren Herrn.

12. August

Seliger Karl Leisner, Priester und Märtyrer

Nicht gebotener Gedenktag

Karl Leisner, 1915 in Rees geboren, engagierte sich sehr in der katholischen Jugendbewegung; daher betraute ihn 1934 der Bischof

von Münster, Clemens August Graf von Galen, mit dem Amt des Diözesanjugendführers. Karl Leisners starkes Engagement für den Glauben ließ die Gestapo auf ihn aufmerksam werden. Eine Äußerung bezüglich des missglückten Attentates auf Adolf Hitler am 8. November 1939 führte zu seiner Verhaftung und späteren Einlieferung ins Konzentrationslager Dachau. Dort weihte der französische Mithäftling, Bischof Gabriel Piguet aus Clermont-Ferrand, den todkranken Diakon am 17. Dezember 1944 zum Priester. Karl Leisner starb am 12. August 1945 im Lungensanatorium Planegg an den Folgen der KZ-Haft. Sein letzter Eintrag in sein Tagebuch lautet: „Segne auch, Höchster, meine Feinde.“

Commune-Texte für Märtyrer 6 oder 7, S. 904.

Tagesgebet

Herr, unser Gott,
 du hast dem seligen Priester Karl Leisner
 eine leidenschaftliche Liebe zu Christus geschenkt.
 Diese bezeugte er bis zum Martyrium,
 das er für die Jugend der Kirche auf sich nahm.
 Gib auch uns auf seine Fürsprache die Kraft,
 als unerschrockene Zeugen für das
 Evangelium einzutreten und so das Reich
 der Wahrheit und der Gerechtigkeit
 sichtbar zu machen.
 Durch Jesus Christus.

04. September

Heilige Ida von Herzfeld

Nicht gebotener Gedenktag

Die Schwester der Gründeräbte Adalhard und Wala von Corvey und Mutter des Abtes Warin war mit dem Sachsenherzog Egbert vermählt. Als Witwe führte sie an der von ihr und ihrem Gemahl gegründeten Kirche von Herzfeld im Bistum Münster ein Leben des Gebetes und der Nächstenliebe. Sie starb am 4. September 825 (oder 813 ?). Ihre Reliquien wurden am 26. November 980 durch Bischof Dodo von Münster feierlich erhoben. Sie befinden sich noch heute in Herzfeld (Lippetal).

Commune-Texte für heilige Frauen 12, S. 953.

Tagesgebet

Vater im Himmel,
 du hast uns die heilige Ida
 zur Fürsprecherin gegeben.
 Als Frau und Mutter
 war sie ihrer Familie Vorbild im Glauben,
 als Witwe gab sie ein Beispiel

der Frömmigkeit und Nächstenliebe.
 Gib auch uns die Kraft,
 dir in unserem Stand und Beruf treu zu dienen.
 Durch Jesus Christus.

04. September

Heilige Irmgard von Aspel

Nicht gebotener Gedenktag

Sie wurde um das Jahr 1000 in Aspel geboren, von wo aus sie 1040 zu Rees eine Kirche und eine Propstei stiftete. In Haldern ließ sie eine kleine Kirche zu Ehren des heiligen Georg bauen, dem schon auf der Burg Aspel eine Kapelle geweiht war. Sie starb um 1080 in Köln, wo sie "an der Hacht" am Dom ein Hospital gegründet und geleitet hatte. Am 04. September wurden ihre Gebeine im Dom zu Köln in der Agnes-Kapelle beigesetzt.

Irmgard war verwandt mit dem sächsischen Kaiserhaus und mit Luitgardis, der ersten Äbtissin von Elten. Papst Leo IX. und Kaiser Heinrich III. sollen ihre Onkel gewesen sein. Von ihr wird bezeugt, dass sie zeitweilig als Einsiedlerin gelebt hatte. Als Pilgerin war sie dreimal in Rom.

Commune-Texte für Heilige der Nächstenliebe 9, S. 948.

Tagesgebet

Herr, unser Gott,
 du lässt deine Liebe
 in den Heiligen aufleuchten.
 Deine Liebe bewegte die heilige Irmgard von Aspel,
 ihren Besitz zu verschenken,
 und dir in den Armen und Kranken zu dienen.
 Ihr Beispiel möge uns ermutigen,
 deinem Sohn, Jesus Christus, nachzufolgen,
 der in der Einheit des Heiligen Geistes
 mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

9. September

Selige Maria Euthymia Ueffing, Jungfrau

Nicht gebotener Gedenktag

Commune-Texte für Jungfrauen, S. 934 oder Heilige der
 Nächstenliebe 9, S. 948.

Im Jahr 1914 in Hopsten-Halverde geboren, trat Emma Ueffing 1934 in die Kongregation der Clemensschwwestern in Münster ein und legte 1940 die ewige Profess ab und erhielt den Ordensnamen

Maria Euthymia. Sie führte ein verborgenes Leben in tätiger Hingabe. Sie diente den Kranken und später den schwerkranken Kriegsgefangenen. Nach dem Krieg versah sie Dienste im Mutterhaus. Im Gebet konnte sie stundenlang bei Gott verweilen. Sie starb am 09. September 1955 in Münster.

Tagesgebet

Barmherziger Gott,
du hast in deiner Güte die selige Maria Euthymia
dazu berufen, im Dienst an den Kranken und Gefangenen
das Evangelium zu leben und selbstlose Liebe zu schenken.
Gewähre uns auf ihre Fürsprache, dass auch wir Menschen
in Not und Bedrängnis helfen und uns so als Zeugen deiner
Liebe erweisen.
Durch Jesus Christus.

30. September

Jahrestag der Weihe des Domes zu Münster

Im Dom: Hochfest
Commune-Texte für Kirchweihe, S. 878-882.
In den anderen Kirchen des Bistums: Fest
Commune-Texte für Kirchweihe, S. 882-885.

Der Bau des Domes geht auf den Friesen Liudger zurück, der der erste Bischof von Münster (805-809) war und in Mimigernaford auf dem heutigen Domberg eine Kirchenanlage als „Monasterium“ (Stift) gründete.

Bischof Gerhard I. von der Mark (1261-1272) baute die dritte Domkirche des Bistums Münster. Die Weihe dieser Kathedrale fand am 30. September 1264 statt. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde der wieder aufgebaute St.-Paulus-Dom am 13. Oktober 1956 ein zweites mal geweiht.

3. Oktober

Die beiden heiligen Brüder Ewald, Priester und Märtyrer

Nicht gebotener Gedenktag

Ewald hießen zwei angelsächsische Priestermissionare, die nach ihrer Haarfarbe „der schwarze und der weiße Ewald“ genannt wurden. Ende des 7. Jahrhunderts kamen sie von Irland auf das Festland, um den Sachsen den Glauben zu verkünden. Vermutlich wurden sie in der Nähe von Bocholt durch Heiden ermordet. Die feierliche Erhebung ihrer Gebeine fand am 3. Oktober 1074 durch Erzbischof Anno von Köln statt. Ein legendär gerichteter Sonderkult findet sich in Laer bei Horstmar.

Commune-Texte für Märtyrer 1, S. 897.

Tagesgebet

Herr und Gott,
du hast die beiden heiligen Brüder Ewald
als Zeugen deines Wortes zu den Sachsen gesandt.
Durch ihr Martyrium und auf ihre Fürsprache
bewege auch uns, im Leben zu bezeugen,
was wir im Glauben bekennen.
Durch Jesus Christus.

10. Oktober

Heiliger Viktor und Gefährten, Märtyrer

Nicht gebotener Gedenktag

Die Märtyrer Viktor und Gefährten werden in Xanten (ad Sanctos) seit dem 4. Jahrhundert verehrt. In den Verfolgungen des 3. Jahrhunderts oder in der Mitte des 4. Jahrhunderts haben sie den Tod erlitten. Die Überlieferung brachte sie in Verbindung mit der Thebaischen Legion. Das Märtyrergrab befindet sich unter dem Chor des Xantener Domes. Viktor wird in Xanten, Birten, Dülmen und Damme als Kirchenpatron gefeiert.

Commune-Texte der Märtyrer außerhalb der Osterzeit, S. 897-904 bzw. 2, S. 898.

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast den Märtyrern Viktor und seinen Gefährten
die Kraft gegeben,
ihren Glauben an Christus
durch ihr Sterben zu bekennen.
Komm unserer Schwachheit zur Hilfe,
damit wir deine Wahrheit
durch unser ganzes Leben bezeugen.
Durch Jesus Christus.

13. Oktober

Jahrestag der Weihe der Kirchen, die ihren Weihetag nicht kennen

Hochfest

Seit frühester Zeit hat der Jahrestag der Weihe eines Gotteshauses eine besondere Bedeutung. Es geht hier weniger um das Gebäude aus Stein als vielmehr um die Gemeinde, die der aus lebendigen Steinen erbaute Tempel ist, in dem der Vater im Geist und in der Wahrheit angebetet wird (vgl. Joh 4, 23).
Das Jahresgedächtnis der Weihe einer Kirche soll in der Regel als

Hochfest am Jahrestag gefeiert werden. Dies setzt jedoch das ursprüngliche Datum voraus. Wo dies nicht mehr zu erfahren ist, tritt der heutige Tag an dessen Stelle.

Commune-Texte für Kirchweihe, deren Weihefest begangen wird, S. 878-882 (vgl. 30. September, S. 13).

07. November

Heiliger Willibrord, Bischof

Gebotener Gedenktag

Willibrord, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen (658-739), ist der besondere Patron des Niederrheins. Der Heilige kam um 690 als angelsächsischer Benediktiner mit einigen Gefährten auf das Festland und schuf den Neuanfang für die künftige Missionsmethode mit einer festen Bindung an Rom und die fränkische Staatsgewalt. 695 wurde er von Papst Sergius I. zum Erzbischof der Friesen geweiht. Seine Kathedrale errichtete er in Utrecht. Der wichtigste Stützpunkt seiner Arbeit wurde seit etwa 700 das von ihm gegründete Kloster Echternach (Luxemburg). Einzelne Vorstöße gingen bis zu den Dänen und den Thüringern. Auch der Rückschlag nach dem Tod Pippins des Mittleren (714) konnte überwunden werden. Gestorben am 7. November 739. Sein Grab wird in Echternach verehrt.

Die Messtexte einschließlich der Präfation finden sich in MB II, S. 834-837.

08. November

Heiliger Willehad, Bischof

Nicht gebotener Gedenktag

Geboren um 745, predigte der angelsächsische Missionar zunächst in Friesland und Sachsen. Vorübergehend weilte er auch in dem nordfriesischen Gau Hummerke, der später an das Bistum Münster fiel. Zwischen Weser und Ems richtete Willehad die kirchliche Organisation ein. Er starb 789 in Blexen an der Wesermündung. Seit 787 war er erster Bischof von Bremen.

Commune-Texte für Hirten der Kirche 12, S. 929.

25. November

Seliger Niels Stensen, Bischof

Nicht gebotener Gedenktag

Niels Stensen wurde 1638 in Kopenhagen geboren. Er verband hohe Gelehrsamkeit mit tiefer Frömmigkeit und war bereits ein berühmter Anatom und Geologe, als er 1667 in Florenz katholisch wurde. 1675 empfing er die Priesterweihe. Seine Lebensführung war durch strenge Armut und große Nächstenliebe gekennzeichnet. Seit 1677 wirkte er als Apostolischer Vikar der Nordischen Missionen von Hannover aus, seit 1680 als Weihbischof in Münster und seit 1683 wieder im Missionsgebiet zu Hamburg. Er starb am 5. Dezember 1686 (nach dem Julianischen Kalender am 25. November) in Schwerin. Von dort wurde er nach Florenz überführt.

Commune-Texte für Hirten der Kirche, S. 915.

Tagesgebet

Gott, unser Vater,
 du Ursprung alles Guten,
 dem seligen Bischof Niels Stensen
 hast du die Gnade geschenkt,
 deine wunderbare Weisheit
 in der Schöpfung zu erkennen
 und von der Hingabe deines Sohnes
 am Kreuz ganz erfüllt zu werden.
 Hilf uns auf seine Fürsprache,
 dass wir in unserer irdischen Pilgerschaft
 Christus, unserem einzigen Hirten, folgen
 und in der ewigen Vollendung
 dein Angesicht schauen dürfen.
 Durch Jesus Christus.

4. Dezember

Seliger Adolph Kolping, Priester

Nicht gebotener Gedenktag

Als Sohn eines Schäfers wurde Adolph Kolping am 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln geboren, wo er die Volksschule besuchte und das Schuhmacherhandwerk erlernte. Seit 1837 besuchte er das Marzellengymnasium in Köln, um Priester zu werden. Nach seinen Studien in München, Bonn und Köln wurde er am 13. April 1845 in der Kölner Minoritenkirche zum Priester geweiht. Als Kaplan in der Industriestadt Wuppertal-Elberfeld (1845-1849) lernte er das soziale Elend der Arbeiter kennen. Angeregt durch den von Lehrer Johann Gregor Breuer gegründeten Jünglingsverein, fand Adolph Kolping seine Lebensaufgabe darin, sich der jungen Handwerker und Arbeiter in ihrer sozialen Not anzunehmen und ihnen in der Kirche Heimat zu geben. Als Domvikar in Köln gründete er am 6. Mai 1849 den Kölner Gesellenverein, der Ausgangspunkt des heutigen Internationalen Kolpingwerkes wurde. Adolph Kolping starb am 4. Dezember 1865. Sein Grab in der Minoritenkirche,

deren Rektor er seit 1862 gewesen war, wurde schon bald nach seinem Tod verehrt.

Commune-Texte für Hirten der Kirche, S. 920.

Tagesgebet

Gott, unser Vater,
 du hast den seligen Adolph Kolping
 vom Handwerker zum Priester berufen,
 um durch ihn jungen Menschen
 in ihrer religiösen und sozialen Not zu helfen.
 Auf seine Fürsprache
 gib uns Einsicht in die Nöte unserer Zeit
 und schenke uns Kraft, sie zu überwinden.
 Durch Jesus Christus.

**Votivmese für Christen,
 die in der Zerstreuung leben**

Eröffnungsvers

Fürchte dich nicht, du kleine Herde!
 Euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben. Lk 12, 32

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
 du hast im Alten Bund
 dein Volk in der Zerstreuung wunderbar geführt
 und zum Zeugen deiner Größe und Herrlichkeit
 berufen.
 Sieh gnädig auf die Christen
 in der Diaspora unserer Zeit.
 Versammle sie immer wieder unter deinem Wort
 und stärke sie durch die Kraft der Sakramente,
 damit sie unter den Völkern
 deine Großtaten verkünden
 und für die Wahrheit des Evangeliums Zeugnis geben.
 Durch Jesus Christus.

Gabengebet

Herr, unser Gott,
 mehre in unseren Herzen die brüderliche Liebe
 und stärke durch dieses Opfer
 deine Gläubigen in der Treue zu Christus.
 Durch Christus, unseren Herrn.

Kommunionvers

Sie beharrten in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft,
 im Brechen des Brotes und in den Gebeten. Apg. 2, 42

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
 dieses heilige Mahl ist uns ein Zeichen
 der brüderlichen Verbundenheit aller,
 die sich zu deiner Kirche bekennen.

Stärke uns, damit unser Glaube
sich in allen Anfechtungen bewährt.
Durch Christus, unseren Herrn.

Votivmesse

Maria, Trösterin der Betrübten (Kevelaer)

In den Wirren des Dreißigjährigen Krieges brachten hessische Soldaten ein Andachtsbild nach Kevelaer, das die seit 1624 in Luxemburg verehrte Madonna, ein holzgeschnitztes Marienbildnis, über der Silhouette der Stadt darstellt.

Am 1. Juni 1642 wurde das Wallfahrtsbild (ein Kupferstich aus Antwerpen) in einen ziegelsteinernen Bildstock eingesetzt, den der Kaufmann Hendrick Busmann mit Zustimmung des Pfarrers von Kevelaer an einer Wegkreuzung errichtet hatte. Unmittelbar danach zogen die ersten Pilgergruppen zu diesem Marienbild am Wege (1643 Rees, West- und Nordholland, Köln St. Kunibert 1672). Oratorianer, die nach Billigung der Wallfahrt durch den Bischof von Roermond die Seelsorge in Kevelaer versahen, erbauten die jetzige Gnadenkapelle in schlichtem Barock.

Im Erzbistum Luxemburg wird „Maria, Trösterin der Betrübten, Patronin des Landes Luxemburg“ als Hochfest am Samstag der vierten Osterwoche begangen.

Im Hinblick auf die Beziehungen zum Wallfahrtsbild von Luxemburg hat die Kevelaerer Votivmesse diese Messformular weitgehend übernommen. Der Bischof von Münster, der spätere Clemens August Kardinal Graf von Galen erteilte 1942 erstmals die kirchliche Approbation für die Kevelaerer Votivmesse „Ave Spes nostra“. Kevelaer mit seinem Wallfahrtsbild ist jährlich das Ziel für hunderttausende Pilger aus den Bistümern des In- und Auslandes, die an Rhein, Maas und Mosel angrenzen. Am 02. Mai 1987 betete Papst Johannes Paul II. vor diesem Gnadenbild.

Eröffnungsvers

Sei begrüßt, du unsere Hoffnung,
Jungfrau Maria, Mutter des Herrn!
Du bist der Ruhm Jerusalems,
du bist die große Freude Israels
und der Stolz unseres Volkes. Vgl. Jdt 15,9

Tagesgebet

Vater des Erbarmens und Gott allen Trostes,
dein Sohn hat am Kreuz
die selige Jungfrau Maria, seine Mutter,
auch uns zur Mutter gegeben.
Höre auf ihre Fürsprache
und schenke uns in allen Nöten
deinen Trost und deine Hilfe.
Durch Jesus Christus.

Gabengebet

Herr, die Kraft des Heiligen Geistes

komme auf unsere Gaben
 und mache sie uns zum Leib und Blut deines Sohnes.
 Er hat aus Maria, der Jungfrau,
 unsere Menschennatur angenommen.
 In dieser heiligen Feier
 schenke er uns sein göttliches Leben.
 Durch Christus, unseren Herrn.

Präfation

V Der Herr sei mit euch.
 R Und mit deinem Geiste.
 V Erhebet die Herzen.
 R Wir haben sie beim Herrn.
 V Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
 R Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht,
 dir, Herr, heiliger Vater,
 immer und überall zu danken
 denn du hast Großes getan
 an der seligen Jungfrau Maria.

Vom Heiligen Geist überschattet,
 hat sie deinen eingeborenen Sohn empfangen
 und im Glanz unversehrter Jungfräulichkeit
 der Welt das ewige Licht geboren,
 unsern Herrn Jesus Christus.

Durch ihn loben die Engel deine Herrlichkeit,
 beten dich an die Mächte,
 erbeben die Gewalten.
 Die Himmel und die himmlischen Kräfte
 und die seligen Serafim
 feiern dich jubelnd im Chore.
 Mit ihrem Lobgesang
 lass auch unsere Stimmen sich vereinen
 und voll Ehrfurcht rufen: Heilig ...

Oder:

V Der Herr sei mit euch.
 R Und mit deinem Geiste.
 V Erhebet die Herzen.
 R Wir haben sie beim Herrn.
 V Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
 P Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht,
 dir, Vater, für die Erwählung

der seligen Jungfrau Maria zu danken
und mit ihr das Werk deiner Gnade zu rühmen.

Du hast an der ganzen Schöpfung Großes getan
und allen Menschen Barmherzigkeit erwiesen.
Denn du hast geschaut
auf die Niedrigkeit deiner Magd
und durch sie der Welt den Heiland geschenkt,
deinen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus.

Durch ihn preisen wir jetzt und in Ewigkeit
dein Erbarmen
und singen mit den Chören der Engel
das Lob deiner Herrlichkeit: Heilig ...

Kommunionvers

Selig der Mensch, der auf mich hört
und an meinen Türen wacht alle Tage
und harret an den Pfosten meiner Pforte.
Wer mich findet, findet das Leben
und schöpft das Heil vom Herrn. (Halleluja) Spr 8, 34-35

Schlussgebet

Allmächtiger Gott,
im Sakrament, das wir empfangen haben,
verkünden wir den Tod
und die Auferstehung deines Sohnes.
Schenke uns die Kraft,
mit der Mutter Jesu unter dem Kreuz zu stehen
und das Leiden ihres Sohnes zu teilen,
damit wir auch teilhaben an seiner Auferstehung.
Durch Christus, unseren Herrn.